



Lagerliste 64

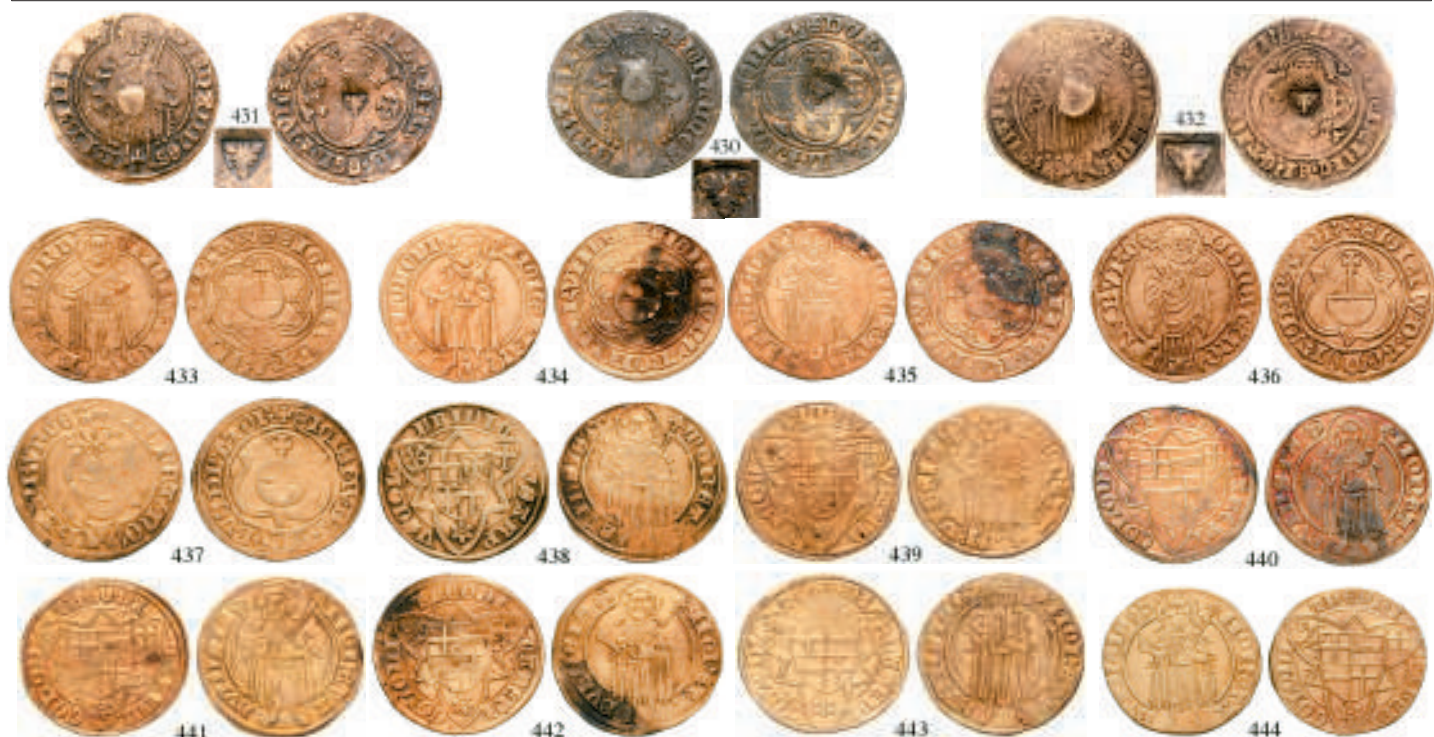
Münzhandlung Ritter GmbH

Immermannstrasse 19
40210 Düsseldorf
Deutschland / Germany

Tel: +49 - 0211 - 367800
Fax: +49 - 0211 - 3678025
Email: info@muenzen-ritter.com

www.muenzen-ritter.com

GOLDGULDEN DES MITTELALTERS



Die sogenannte Goldene Bulle Kaiser Karls IV. von 1356, eines der bedeutendsten Verfassungsdokumente des Mittelalters, verlieh unter anderem allen Kurfürsten das Recht, Goldgulden ausprägen zu lassen. Im Verlaufe dieser Entwicklung schlossen sich die vier rheinischen Kurfürsten, die Erzbischöfe von Köln, Mainz, Trier, sowie der Pfalzgraf zu Rhein im Jahre 1386 zum Rheinischen Münzverein zusammen. Diese Münzvereine des Mittelalters hatten den Zweck, die Währungsvielfalt in Deutschland - zeitweise prägten über 500 Münzstätten - einzudämmen, um so den Geltungsbereich von Münzen zu erweitern und den Handel zu vereinfachen.

Wichtigster Gegenstand des Rheinischen Münzvereins war die Prägung von Goldgulden und Weißpfennigen mit einheitlichen Münzbildern. Ein Gulden galt 20 Weißpfennige, wobei der Weißpfennig zu 12 Pfennigen gerechnet wurde. Rheinische Goldgulden waren für die folgenden Jahrhunderte goldene Leitwährung im gesamten Rheinland. In Norddeutschland war der 1379 entstandene Wendische Münzverein zwischen Lübeck, Hamburg, Lüneburg und Wismar von großer Bedeutung und stellte die neue Währungsgrundlage der norddeutschen Hansestädte dar. Vorbild für die neuen Gulden war der Florentiner Goldgulden (Floren - die Abkürzung FL für Gulden ist bis heute gebräuchlich).

HAMBURGER GEGENSTEMPEL AUF NIEDERLÄNDISCHEN GOLDGULDEN

GELDERLAND - HERZOGTUM

- Arnold von Egmont, 1423-1473**
 430 Goldgulden o.J. Stehender St. Johannes / Fünf Schilde im Vierpaß. Rs Hamburger Gegenstempel "Nesselblatt" in fast vz. Erhaltung. Fr.56; Delm.604. ss+ 1.300,—
- 431 Goldgulden o.J. Stehender St. Johannes / Fünf Schilde im Vierpaß. Rs Hamburger Gegenstempel "Nesselblatt". Fr.56; Delm.604. ss 1.100,—

UTRECHT - BISTUM

- Friedrich von Blankenheim, 1393-1423**
 432 Goldgulden o.J. Stehender St. Johannes / Fünf Schilde im Vierpaß. Rs Hamburger Gegenstempel "Nesselblatt". Fr.179; Delm.929. ss 950,—

RHEINISCHE UND NORDDEUTSCHE GOLDGULDEN

FRANKFURT-STADT

- 433 Goldgulden 1410-1433. Mit Titel Sigismunds. Stehender Johannes der Täufer / Reichsapfel im Sechspaß. Fr.937; JuF.103. f.vz 730,—
- 434 Goldgulden 1410-1433. Ähnlich wie vor. Fr.937; JuF.100 Rs. I. Verfärbung ss-vz 620,—
- 435 Goldgulden 1410-1433. Ähnlich wie vor. Fr.937; JuF.103. ss+ 485,—

HAMBURG-STADT

- 436 Goldgulden 1433-1438. Mit Titel Sigismund I. als Deutschem Kaiser. Stehender Petrus mit Schild und Buch, zu Füßen das Nesselblatt / Reichsapfel im Dreipaß. Fr.1084. ss-vz 1.150,—
- 437 Goldgulden 1433-1438. Ähnlich wie vor. Fr.1084. f.ss 785,—

KÖLN-BISTUM

Friedrich II. von Saarweden, 1371-1414

- 438 Goldgulden o.J. (1409), Bonn. Wappen im Dreipaß / Stehender Johannes der Täufer. Noss 254; Felke 797. ss 360,—
- 439 Goldgulden o.J. (1410), Bonn. Ähnlich wie vor. Noss 260; Felke 799. ss 430,—

Dietrich II. von Mörs, 1414-1463

- 440 Goldgulden o.J. (1415), Bonn. Im Dreipaß Schild Köln/Mörs, in den Winkeln gekreuzte Schlüssel, das Stiftskreuz und eine Rosette / Stehender Johannes der Täufer mit Stab. Noss 272; Felke 930. ss 460,—
- 441 Goldgulden o.J. (1415), Bonn. Ähnlich wie vor. Noss 273; Felke 931. ss+ 430,—
- 442 Goldgulden o.J. (1415), Bonn. Ähnlich wie vor. Noss 273; Felke 930. I. Verfärbungen ss 360,—
- 443 Goldgulden o.J. (1415), Bonn. Ähnlich wie vor. Noss 273; Felke 931. I. gebogen ss 340,—
- 444 Goldgulden o.J. (1416), Bonn. Ähnlich wie vor. Noss 274; Felke 933. ss-vz 550,—
- 445 Goldgulden o.J. (1416), Bonn. Ähnlich wie vor. Noss 274; Felke 933. ss+ 435,—
- 446 Goldgulden o.J. (1416), Bonn. Ähnlich wie vor. Noss 274; Felke 933. I. verfärbt ss 465,—
- 447 Goldgulden o.J. (1428), Bonn. Stehender Erzbischof mit Mitra und Bischofsstab, an der Schulter Stern / Kölner Schild belegt mit Mörs im Dreipaß. Fr.796; Noss 335. ss 425,—
- 448 Goldgulden o.J. (1428), Bonn. Ähnlich wie vor. Fr.796; Noss 335. ss 425,—
- 449 Goldgulden o.J. (1428), Bonn. Ähnlich wie vor. Fr.796; Noss 335. f.ss 380,—



- 450 Goldgulden o.J. (1432), Bonn. Kniebild des Erzbischofs mit Mitra und Bischofsstab, unten der mörsische Schild / gevierter Schild Köln-Mörs. Fr.796; Noss 342. f.ss 300,—
- 451 Goldgulden o.J. (1432), Bonn. Ähnlich wie vor Fr.796; Noss 342. ss 485,—
- 452 Goldgulden o.J. (1425), Riel. Segnender Christus sitzt auf einem gotischen Thron, unten Stiftsschild belegt mit Mörs / Wappen von Köln mit Mörs, Trier-Ziegenhayn, Mainz, Pfalz-Bayern im Kreuz angeordnet. Noss 328; Felke 1078. ss 480,—
- 453 Goldgulden o.J. (1426), Riel. Ähnlich wie vor. Noss 328; Felke 1080. ss+ 550,—
- 454 Goldgulden o.J. (1426), Riel. Ähnlich wie vor. Noss 329; Felke 1084. ss+ 550,—
- 455 Goldgulden o.J. (1430), Riel. Stehender Erzbischof mit Mitra und Bischofsstab / Kölner Schild belegt mit Mörs im Dreipaß. Fr.796; Noss 335. f.ss 295,—

LÜNEBURG-STADT

- 456 Goldgulden o.J. (1440-1452). Mit Titel Friedrich III. Stehender St. Johannes, zu Füßen Schild / Reichsapfel im Dreipaß. Fr.1512. ss+ 670,—

MAINZ-BISTUM

Johann II. von Nassau, 1397-1419

- 457 Goldgulden o.J. (1409-1411), Bingen. Stehender Johannes der Täufer, zw. den Beinen ein Kreuzchen / Gespalte-
ner Schild Mainz/Nassau, oben die Wappen von Köln
und Trier. Fr.1616; Felke 791 etwas flau ss-vz 540,—
- 458 Goldgulden o.J. (1414-1417), Bingen. Stehender Johan-
nes der Täufer, zw. den Beinen ein Kreuzchen / Gespalte-
ner Schild Mainz/Nassau, oben die Wappen von Minzen-
berg und Trier. Fr.1616; Felke 914. ss 540,—

PFALZ-KURPFALZ

Ludwig III., 1410-1436

- 459 Goldgulden o.J. (1422), Bacharach. Kniebild St. Peters mit Schlüssel und Buch über Weckenschild / Wappen von Mainz, Köln Trier, Jülich und gevierter pfalzbayrisches Wappen im Vierpaß. Fr.1974; Felke 1042. f.vz 620,—
- 460 Goldgulden o.J. (1422), Bacharach. Ähnlich wie vor. Fr.1974; Felke 1040. ss 500,—
- 461 Goldgulden o.J. (1426), Bacharach. Pfalzgraf mit Schwert steht von vorn / Gevierter pfalzbayrischer Schild im Dreipaß. Fr.1976; Felke 1128. min. gewellt f.vz 680,—
- 462 Goldgulden o.J. (1427-1428), Bacharach. Ähnlich wie vor. Fr.1976; Felke 1133. ss 500,—

TRIER-BISTUM

Werner III. von Falkenstein, 1388-1418

- 463 Goldgulden o.J. (1410-1414), Koblenz. Stehender Johan-
nes der Täufer, zw. den Beinen Mondsichel mit Gesicht /
Dreipaß, inmitten Schild Trier-Minzenberg, oben Schilde
Köln und Mainz. Fr.3414; Felke 839. ss-vz 680,—
- 464 Goldgulden o.J. (1410-1414), Koblenz. Ähnlich wie vor.
Fr.3414; Felke 839. ss 600,—
- 465 Goldgulden o.J. (1414-1417), Offenbach. Stehender Jo-
hannes der Täufer, zw. den Füßen Mondsichel und
Kreuzchen / Dreipaß, inmitten Schild Trier-Minzenberg,
oben Schilde Minzenberg und Mainz. Fr.3435; Felke 894.
ss+ 720,—
- 466 Goldgulden o.J. (1414-1417), Wesel. Stehender Johannes
der Täufer / Dreipaß, inmitten Schild Trier-Minzenberg,
oben Schilde Minzenberg und Mainz. Fr.3424; Felke 872.
ss+ 625,—
- 467 Goldgulden o.J. (1414-1417), Wesel. Ähnlich wie vor.
Fr.3424; Felke 872. f.ss 340,—
- 468 Goldgulden o.J. (1414-1417), Wesel. Ähnlich wie vor.
Fr.3424; Felke 874. ss+ 670,—